

RS OGH 1968/10/23 5Ob296/68, 3Ob221/74, 5Ob93/90, 5Ob115/92, 5Ob48/93, 3Ob88/93, 3Ob2009/96d, 5Ob220

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 23.10.1968

Norm

GBG §85

GBG §98

Rechtssatz

Der im § 98 GBG angeführte wesentliche Inhalt eines Grundbuchsbeschlusses ist auch für die Frage des Inhaltes des Grundbuchsgesuchs (§ 85 GBG) maßgebend. Der Name des bürgerlichen Eigentümers der Liegenschaft braucht nicht angeführt zu werden.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 296/68

Entscheidungstext OGH 23.10.1968 5 Ob 296/68

Veröff: SZ 41/141 = RZ 1969,106 = NZ 1969,159

- 3 Ob 221/74

Entscheidungstext OGH 03.12.1974 3 Ob 221/74

nur: Der im § 98 GBG angeführte wesentliche Inhalt eines Grundbuchsbeschlusses ist auch für die Frage des Inhaltes des Grundbuchsgesuchs (§ 85 GBG) maßgebend. (T1)

Beisatz: (Exekutionsantrag § 88 EO) genaue Angabe der Eintragungsart im Sinne § 88 GBG. (T2)

- 5 Ob 93/90

Entscheidungstext OGH 26.02.1991 5 Ob 93/90

- 5 Ob 115/92

Entscheidungstext OGH 29.09.1992 5 Ob 115/92

Veröff: SZ 65/123 = NZ 1993,180

- 5 Ob 48/93

Entscheidungstext OGH 15.06.1993 5 Ob 48/93

nur T1; Beisatz: Das bedeutet jedoch nicht, dass sich die Formulierung des Eintragungsbegehrens sklavisch an den für die Eintragung in das Hauptbuch gebräuchlichen Wortlaut zu halten hätte. (T3)

Veröff: SZ 66/72

- 3 Ob 88/93

Entscheidungstext OGH 15.09.1993 3 Ob 88/93

Beisatz: Die Angabe der Eigentumsverhältnisse an der Liegenschaft trägt zur eindeutigen Bezeichnung des Exekutionsobjekts nichts wesentliches bei und ist daher überflüssig. Dies gilt unabhängig davon, ob sich der Exekutionsantrag nur gegen einen oder ob er sich gegen mehrere Verpflichtete richtet. Die Eigentumsverhältnisse sind nur dafür von Bedeutung, in welchem Umfang der Antrag bewilligt oder ein nicht vom Grundbuchsgericht bewilligter Antrag vollzogen werden darf. (T4)

- 3 Ob 2009/96d

Entscheidungstext OGH 10.07.1996 3 Ob 2009/96d

nur T1

- 5 Ob 2202/96a

Entscheidungstext OGH 10.09.1996 5 Ob 2202/96a

Vgl; Beisatz: Es bildet keinen Abweisungsgrund, wenn eine Machthabervollmacht zwar in dem im Antrag enthaltenen Beschlussentwurf nicht ausdrücklich als Eintragungsgrundlage bezeichnet, aber im Rubrum des Gesuches angeführt und diesem beigelegt ist. (T5)

- 5 Ob 473/97p

Entscheidungstext OGH 09.12.1997 5 Ob 473/97p

Vgl auch; Beisatz: Kann das Geburtsdatum der Titelurkunde entnommen werden, so schadet es nicht, wenn das Geburtsdatum im Grundbuchsgesuch nicht aufscheint. (T6)

- 5 Ob 196/99f

Entscheidungstext OGH 14.09.1999 5 Ob 196/99f

Beisatz: Dazu gehört infolge des Bezugs des § 98 GBGB auf § 5 GBG also auch diese Vorschrift, die anordnet, dass in das Hauptbuch die wesentlichen Bestimmungen der bucherlichen Rechte einzutragen sind. (T7)

- 3 Ob 29/01p

Entscheidungstext OGH 20.06.2001 3 Ob 29/01p

Vgl aber; Beisatz: Keine analoge Anwendung des § 98 GBG auf Gesuche um Zwangsverwaltung beziehungsweise Zwangsversteigerung. Im Falle der Zwangsversteigerung sind die Angaben gemäß § 98 GBG erst für einen allfälligen Antrag nach § 208 EO erforderlich. (T8)

- 5 Ob 48/08g

Entscheidungstext OGH 15.04.2008 5 Ob 48/08g

Vgl auch; Beisatz: Insbesondere aus § 85 Abs 2 GBG ergibt sich ein Bestimmtheitsgebot. (T9)

Beisatz: Ob ein Gesuch auf Einverleibung einer Dienstbarkeit dem Bestimmtheitsgebot entspricht, und ob der Anschluss einer planlichen Darstellung des Verlaufs des Servitutswegs erforderlich ist, stellt typischerweise eine Frage des Einzelfalls dar, deren Beantwortung insbesondere vom Inhalt des zu verbüchernden Rechts und der die Eintragungsgrundlage bildenden Urkunde(n) abhängt. (T10)

Beisatz: Siehe auch 5 Ob 45/08s, 5 Ob 46/08p, 5 Ob 47/08k. (T11)

- 5 Ob 249/08s

Entscheidungstext OGH 04.11.2008 5 Ob 249/08s

Vgl auch; Beis wie T9; Beis wie T10 nur: Ob ein Grundbuchsgesuch dem Bestimmtheitsgebot entspricht, stellt typischerweise eine Frage des Einzelfalls dar. (T12)

- 5 Ob 251/08k

Entscheidungstext OGH 03.03.2009 5 Ob 251/08k

nur T1; Beis wie T12

- 5 Ob 37/09s

Entscheidungstext OGH 28.04.2009 5 Ob 37/09s

Vgl auch; Beis ähnlich wie T9; Beisatz: Für Dienstbarkeiten stellt § 12 GBG noch ein spezielles Bestimmtheitsgebot auf, das sowohl für das Grundbuchsgesuch als auch für die der beantragten Eintragung zugrundeliegenden Urkunden gilt. (T13)

- 5 Ob 117/10g

Entscheidungstext OGH 15.07.2010 5 Ob 117/10g

Vgl auch; Beis wie T12

- 5 Ob 190/10t

Entscheidungstext OGH 24.01.2011 5 Ob 190/10t

nur T1

- 5 Ob 128/11a

Entscheidungstext OGH 07.07.2011 5 Ob 128/11a

Auch

- 5 Ob 223/11x

Entscheidungstext OGH 17.01.2012 5 Ob 223/11x

Veröff: SZ 2012/2

- 5 Ob 198/13y

Entscheidungstext OGH 27.11.2013 5 Ob 198/13y

nur T1; Beis wie T12

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1968:RS0061013

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

30.04.2014

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at